

Bücher

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **77 (1990)**

Heft 2: **Lehrerfortbildung im Umbruch**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

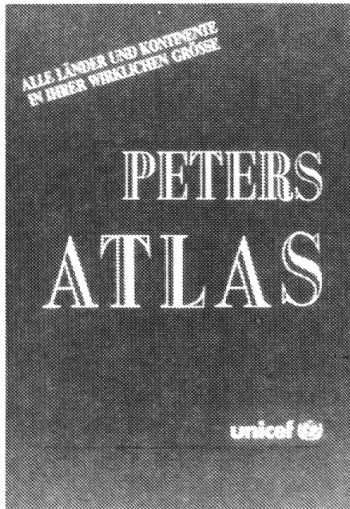
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

GEOGRAPHIE



Peters Atlas, hrsg. von UNICEF, Vaduz: Akademische Verlagsanstalt 1989. 231 S., geb., Fr. 29.50. (Zu beziehen bei: Schweizerisches Komitee für UNICEF, Werdstrasse 36, 8021 Zürich.)

Die von Arno Peters 1973 erstmals veröffentlichte Erdkarte in der sog. Peters-Projektion ist bekannt geworden durch die flächen- und lagetreue Abbildung, welche die tatsächlichen Grössenverhältnisse der Kontinente vor Augen führt. Noch sind wir an die – zwar winkeltreue – Merkatorprojektion gewöhnt, welche Europa ungebührlich gross ins Zentrum stellt. Wer die eurozentrische Sicht relativieren und die Dritte-Welt-Problematik in mancher Hinsicht besser begreifen will, hat das neue Kartenbild dankbar aufgenommen. Jetzt liegt ein ganzer Atlas vor, der auf den Prinzipien der Peters-Projektion beruht. Die Erde wird in 43 Einzelkarten gleichen Massstabs gezeigt, die dank der gewählten Ausschnittgrösse, die jeweils einen Sechzigstel der Erdoberfläche abbildet, wesentlich formtreuer wirken als die Peters-Erdkarte. Diese selbst wird für die 246 sprechenden Karten gebraucht, die so ziemlich alles beschlagen, was unter dem Titel «Natur, Mensch und Gesellschaft» kartografisch darstellbar ist. Eine Fundgrube aktueller Daten für alle Staaten der Erde!

Leza M. Uffer

PÄDAGOGIK



Herbert Brühwiler, Methoden in der Erwachsenenbildung. Idee und Konzeption: Ruth Janke. Thalwil/Zürich: edition paedia media 1989. 144 S., kart., Fr. 30.–.

Mit reicher Erfahrung aus der Praxis und mit grossem Überblick auch über die Theorie hat Herbert Brühwiler hier ein eigentliches Handbuch zur Methodik gemeinsamen Arbeitens und Lernens vorgelegt. Nicht nur in der Zusammenarbeit von Lehrern und Eltern und Schulbehörden, sondern auch in allen Formen der Erwachsenenbildung, aber auch in der Schule, im Unterricht mit Jugendlichen etwa, und nicht zuletzt auch in der Teamarbeit unter Lehrern sind Methoden wichtig, die das Vorgehen strukturieren, die rasch auf das Anliegen führen, das allen Teilnehmern wichtig ist, die eine Atmosphäre schaffen, welche das Lernen erleichtert und nicht etwa hemmt. Auch für Leser, die schon über ein gewisses Repertoire an Methoden verfügen – oder wenigstens zu kennen meinen –, wird hier viel geboten, weil jede Vorgehensweise sehr eingehend besprochen und mit Empfehlungen für eine situationsgerechte Anwendung versehen ist. Die Leserin, der Leser wird eingeladen, ihr, sein Repertoire kritisch zu sichten und zu erweitern. Eine Fülle gut ausgewählter und zum Text in Beziehung gesetzter Karikaturen über mitmenschliche Kommunikation macht das Studium des leicht lesbaren Buches zu einem Vergnügen. Lehrern an Mittel- und Berufsschulenschulen, die ihre Schüler für junge Erwachsene nehmen möchten, aber auch alle jenen, denen beispielsweise Elternabende Bauchgrimmen verursachen, kann ich das Buch sehr empfehlen.

Leza M. Uffer